SANHA GmbH & Co. KG, Essen

Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013

Konzernlagebericht
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
zum
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013

Geschäfts- und Marktentwicklung

Gesamtwirtschaft und Branche

Infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen durch die europäische Staats- und Schuldenkrise hat sich das Wachstum in Bezug auf die deutschen Wirtschaft verlangsamt (Geschäftsjahr 2012: geringeres Wachstum von 0,7% des BIP vs. 3,0% im Vorjahr). Die deutsche Konjunktur hat zur Jahresmitte 2013 keine eindeutige Tendenz. Zwar nahm im zweiten Quartal das Bruttoinlandsprodukt (BIP) deutlich um 0,7% zu. Dies lag aber im Wesentlichen auch daran, dass der witterungsbedingte Produktionsausfall im Baugewerbe aus dem I. Quartal nachgeholt wurde. Auch wenn zahlreiche Indikatoren dafür sprechen, dass Deutschland die wirtschaftliche Schwächephase des Winterhalbjahrs überwunden hat, dürfte der Aufschwung vorerst verhalten sein und sich erst im kommenden Jahr beschleunigen. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2013 liegt bei einem moderatem Wachstum von 0,4% bezogen auf das BIP (Quelle: RWI, aktuelle Konjunkturprognose des Sachverständigenrates).

Mit Blick auf den witterungsbedingt verhaltenen Start in der Baubranche werden regional unterschiedliche Entwicklungen erwartet: in Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Polen, Tschechien und Ungarn werden Rückgänge im Neubau prognostiziert. In Deutschland wird eine stabile Bausituation prognostiziert, in Großbritannien positive Signale. Osteuropa wird weiterhin als schwierig angesehen (Quelle: KWD-SHK 1552 vom 29.07.2013).

Der Neubau erklärt lediglich einen Teil der Nachfrage nach Rohrleitungssystemen in Europa; rund die Hälfte machen Reparatur- und Renovierungsaktivitäten aus (in Deutschland sogar mehr als drei Viertel). Die Branchenentwicklung im Bereich Haustechnik (Sanitär-Heizung-Klima/SHK) ist daher als eine der wichtigen Faktoren zu betrachten. Deutschland repräsentiert hier mit einem Anteil von ca. 50% den größten Markt und entwickelte sich im 1. Halbjahr witterungsbedingt aufgrund des schwächeren 1. Quartals stagnierend.

Der nachhaltige Trend des Wandels von der Komponenten- zur Systemtechnik, der weiterhin vom Handwerk getrieben wird, ist nach wie vor in Kraft.

Lage des Unternehmens

Ertragslage

Trotz der witterungsbedingten Marktentwicklung liegen die Umsatzerlöse der SANHA Gruppe zum 30.06.2013 mit € 55,0 Mio. fast auf Niveau des Vorjahres (Vorjahr: € 55,9 Mio.). Im ersten Halbjahr haben wir - wie im Rahmen unserer Wachstumsstrategie geplant - das Personal u.a. im Bereich Vertrieb weiter ausgebaut. Insbesondere vor diesem Hintergrund liegt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern im ersten Halbjahr bei € 2,3 Mio. (Vorjahr € 3,5 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern ist leicht positiv trotz der außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Begebung der Anleihe und der Umstrukturierung auf der Finanzierungsseite.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2012 um € 11,4 Mio. auf € 115,5 Mio. erhöht. Der Rückgang der Sonstigen Verbindlichkeiten von rund € 12,8 Mio. ergibt sich im Wesentlichen aus der Zahlung der EU-Verbindlichkeit. Durch die Begebung der SANHA Anleihe in 2013 ist die Position „Anleihen“ gegenüber dem 31.12.2012 entsprechend angestiegen. Zudem konnten Bankverbindlichkeiten um rd. € 4,0 Mio. zurückgeführt werden. Das Eigenkapital ist im Wesentlichen durch die Währungskursumrechnung gemindert.

Im Mai 2013 wurde die SANHA Anleihe im Entry Standard der Frankfurter Börse mit einem Volumen von 25,0 Mio. EUR vollständig platziert. Der Anleiheerlös wurde gemäß der geplanten Mittelverwendung zur Finanzierung von weiterem Wachstum und zur Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten verwandt. Dies betraf u.a. eine Verbindlichkeit gegenüber der EU, Schuldscheindarlehen sowie Investitionen im Bereich der bleifreien Technologie.

Marketing und Vertrieb

Neben Deutschland versprechen die Fokusregionen aufgrund des Wandels von der Komponenten- zur Systemtechnik auch in den kommenden Jahren attraktive Wachstumsraten. Seit Anfang des Jahres werden gezielte Vertriebsmaßnahmen eingesteuert:

- Umsatzgenerierung aus der Gewinnung von Neukunden (u.a. in Frankreich, Niederlande)
- Umsatzgenerierung durch Ausweitung der gewichteten Distribution bei bestehenden Kunden
- Verdrängung des Wettbewerbs durch Lieferantenkonzentration seitens des Grosshandels
- gezielte Pull-Aktivität
- deutliche Erhöhung der Vertriebseffizienz durch neues Management in UK, IT, BNL und D
- Einführung eines "State of the Art" CRM-Systems mit verbesserter Transparenz, gezieltere Projektakquisitionen und holistische Kundenbearbeitung
- Einführung des SANHA-Planungsservice

Schließlich sind die Steuerungstools des Vertriebs zur Umsetzung eines modernen Vertriebs- und Kostencontrollings deutlich verfeinert und stabilisiert worden.

Zudem hat SANHA sich rechtzeitig auf die Anforderungen der ab Dezember 2013 gültigen Trinkwasserverordnung eingestellt. So ist SANHA einer der wenigen Anbieter, der mit einem bleifreien Werkstoff (Siliziumbronze) die Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllt. Die Umstellung auf die neue Technologie ist bis Mitte 2013 abgeschlossen worden und wird entsprechend proaktiv bei Grosshändlern in Deutschland und in der Schweiz forciert.

Personal

Die SANHA-Gruppe beschäftigte im Durchschnitt insgesamt 676 Mitarbeiter (Vorjahr 30.6.: 634 Mitarbeiter), darunter 425 gewerbliche Mitarbeiter, 246 Angestellte und 5 Auszubildende.

Fazit und Ausblick

Die SANHA konnte ihre vertrieblichen Aktivitäten in 2013 weiter erfolgreich ausbauen und professionalisieren. Das Management im Vertrieb wurde mit weiteren Führungskräften verstärkt und ausgebaut. Durch die Einführung eines modernen CRM-Systems konnte die Vertriebseffizienz aufgrund eines hochwertigen Time & Territory Managements und einer gezielteren Kundenbearbeitung verbessert werden.

Die Neuakquise von namhaften Schlüsselkunden wurde international erfolgreich vorangetrieben. Darüber hinaus wurde bei bestehenden Kunden das Sortiment mit innovativen Produkten ausgebaut. Durch das Angebot von neuen und innovativen Dienstleistungen und die verbesserte und plakativere Vermarktung der SANHA Alleinstellungsmerkmale und Vorteile konnte die Markenbekanntheit und -präferenz nachhaltig verbessert werden.

Das RWI erwartet für das Gesamtjahr 2013 in Deutschland ein moderates Wachstum des realen BIP (Zuwachs von 0,4% nach einem Plus von 0,7% im Jahr 2012). In der EU wird eine leicht rückläufige Wachstumsrate erwartet. Dämpfende Effekte auf die Konjunktur werden weiterhin aus den südlichen Ländern innerhalb der EU kommen.

Analog zu den Konjunkturindizes der Gesamtbranche wird auch für die SHK-Branche in Deutschland ein Index ermittelt, der die Erwartungen der SHK-Handwerker widerspiegelt. Diese Erwartungen haben sich für die Monate September – November deutlich verbessert. Der gemessene Indexwert sprang von 23,79 im Juli auf 38,77 im August (Quelle: www.querschiesser.de). Der Gesamtmarkt für Rohrleitungssysteme in Europa sollte sich somit im zweiten Halbjahr getrieben durch den Leitmarkt Deutschland wieder leicht positiv entwickeln. Die Megatrends (Gesundheit, Sicherheit, Energieeffizienz) sind in Takt. Der erhebliche Nachholbedarf bei der Bäder- und Heizungsrenovierung in allen Ländern Europas bleibt bestehen.

Im 2. Halbjahr ist die weitere Strukturierung der bankenseitigen Finanzierung mit dem Ziel der Reduzierung der Finanzierungskosten vorgesehen. Es ist davon auszugehen, dass die Verhandlungen mit den Banken im 4. Quartal abgeschlossen werden.

Zur Reduzierung der operativen Kosten haben wir entsprechende Maßnahmen-Programme eingeführt, die ab dem 2. Halbjahr wirken werden. Die witterungsbedingten Einbußen aus dem ersten Quartal werden wohl wider Erwarten in 2013 nicht ganz aufgeholt werden können. Sofern die Marktentwicklung im vierten Quartal wie prognostiziert eintritt rechnen wir mit einer Entwicklung der Ertragslage (EBIT) für das Gesamtjahr 2013 auf Vorjahresniveau.

Essen, den 20. September 2013

SANHA Verwaltungs GmbH
Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer	Frank Schrick

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 30. Juni 2013

	01.01. - 30.06.2013		01.01. - 30.06.2012
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		55.016.109,87	55.876.684,30
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.748.992,58	1.107.663,57
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.211.767,78	554.286,66
4. Sonstige betriebliche Erträge		4.845.678,17	3.076.835,55
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 4.502.686,73 (i.Vj. 2.490.038,09 EUR)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.614.450,79		(32.993.934,32)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.322.182,22		(590.190,62)
		31.936.633,01	33.584.124,94
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.182.319,05		(8.381.786,93)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.186.069,36		(2.281.885,21)
- davon für Altersversorgung: EUR 24.255,00 (i.Vj. 99.839,61 EUR)			
		11.368.388,41	10.663.672,14
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.722.312,53	2.425.092,70
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.545.930,00	10.484.372,88
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 4.811.028,69 (i.Vj. 2.544.593,99 EUR)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27.988,33	30.052,26
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.809.983,12	1.942.668,18
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		467.289,66	1.545.591,50
12. Außerordentliches Ergebnis			
a) Außerordentliche Erträge	7.107,47		(10.863,11)
b) Außerordentliche Aufwendungen	389.529,46		(635.130,15)
		-382.421,99	-624.267,04
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-139.883,66	-204.992,05
14. Sonstige Steuern		26.463,74	32.345,23
15. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss		81.479,73	683.987,18
16. Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile		0,00	0,00
17. Gutschrift auf Gesellschafterverrechnungskonten		0,00	0,00
18. Konzernbilanzverlust/-überschuss		81.479,73	683.987,18

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 30. Juni 2013

AKTIVA

		30.06.2013		31.12.12
		EUR	EUR	EUR
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.319.561,38		(1.031.333,13)
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.539.993,78		(3.878.906,64)
3.	Geschäfts- und Firmenwert	1.544.811,07		(1.602.026,35)
			6.404.366,23	6.512.266,12
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und Bauten	19.288.913,57		(20.126.853,83)
2.	Technische Anlagen und Maschinen	19.638.225,93		(18.750.191,09)
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.330.516,08		(2.493.343,57)
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	802.701,24		(604.918,97)
			42.060.356,82	41.975.307,46
III.	**Finanzanlagen**			
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	703,15		(748,65)
2.	Sonstige Ausleihungen	108.653,70		(112.824,22)
			109.356,85	113.572,87
			48.574.079,90	48.601.146,45
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**			
I.	**Vorräte**			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.436.380,65		(5.782.502,51)
2.	Unfertige Erzeugnisse	2.165.927,19		(1.407.689,92)
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	33.794.671,54		(27.845.720,90)
			43.396.979,38	35.035.913,33
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.548.222,14		(7.172.135,45)
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		(234.105,89)
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	5.863.078,87		(6.438.387,71)
			11.411.301,01	13.844.629,05
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**		9.041.125,29	5.067.327,51
			63.849.405,68	53.947.869,89
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		3.116.222,32	1.561.676,57
			115.539.707,90	104.110.692,91

PASSIVA

		30.06.2013		31.12.12
		EUR	EUR	EUR
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	**Kommanditkapital**		5.000.000,00	5.000.000,00
II.	**Gewinnrücklagen**		3.465.582,17	4.505.176,43
III.	**Konzernbilanzverlust**		81.479,73	676.543,00
IV.	**Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung**	./.	451.419,23	760.950,95
V.	**Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter**		7.690.096,05	7.690.096,05
			15.622.779,26	17.279.680,43
B.	**UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG**		6.515.857,54	6.515.857,54
C.	**SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN**		1.394.960,83	1.464.704,23
D.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
1.	Steuerrückstellungen		56.445,39	186.188,73
2.	Sonstige Rückstellungen		3.372.537,91	3.071.664,40
			3.428.983,30	3.257.853,13
E.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Anleihen		25.143.321,92	0,00
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		30.506.545,02	34.564.120,64
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.781.625,68	17.054.745,51
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		6.350.781,71	6.392.297,57
5.	Sonstige Verbindlichkeiten		3.021.083,80	15.862.039,33
			86.803.358,13	73.873.203,05
F.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		1,80	
G.	**PASSIVE LATENTE STEUERN**		1.773.767,04	1.719.394,53
			115.539.707,90	104.110.692,91

SANHA GmbH & Co. KG
Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2013

		1.1. -30.6.2013 T€	1.1.- 30.6.2012 T€
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-81	684
+/-	Saldo der sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge	-105	-105
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.722	2.425
-	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	-63	-46
=	**Cashflow nach DVFA/SG**	**2.473**	**2.958**
+/-	Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	276	159
+/-	Verminderung/Erhöhung der Vorräte	-8.361	-1.618
+/-	Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.624	809
+/-	Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.727	2.370
+/-	Verminderung/Erhöhung der sonstigen Aktiva	-979	405
+/-	Erhöhung/Verminderung der sonstigen Passiva	-12.643	901
=	**Cashflow aus Asset-Management**	**-15.357**	**3.027**
=	**Mittelab-/-zufluss aus Geschäftstätigkeit**	**-12.883**	**5.985**
+	Zuflüsse aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	24	295
-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen	-3.960	-2.311
=	**Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-3.936**	**-2.016**
+/-	Erhöhung/Verminderung des Eigenkapitals einschließlich Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.575	711
+	Erhöhung des Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	61	0
+	Einzahlung aus der Begebung der Anleihe	25.000	0
+/-	Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4.058	-3.439
+/-	Veränderung des Saldos aus Forderungen/Verbindlichkeiten gegen/gegenüber Gesellschaftern	193	-141
=	**Mittelzu-/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**19.621**	**-2.869**
=	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes**	**2.801**	**1.100**
+/-	Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0
+/-	währungskursbedingte Änderungen im Konzernkreis	1.173	-836
=	**Änderungen im Konsolidierungskreis**	**1.173**	**-836**
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.067	2.574
=	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**9.041**	**2.838**

Konzernanhang
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013

Der Konzernabschluss zum 30.06.2013 der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften als auch die Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2012 nicht verändert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 30.06.2013 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	PLN	GBP	RUB
Stichtagskurs	4,3376	0,8572	42,8450

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2012.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Anlagevermögen

Die Zugänge im Sachanlagevermögen (rd. € 3,5 Mio.) im 1. Halbjahr 2013 betreffen mit € 1,1 Mio. das Werk in Belgien und umfassen im Wesentlichen zwei Rohrumformmaschinen. Diese werden künftig in Ternat und am Standort Schmiedefeld eingesetzt. SANHA Polska SP. z o.o. hat einschließlich geleisteter Anzahlungen € 2,2 Mio. investiert. Diese Investitionen betreffen im Wesentlichen Maschinen und technische Anlagen für 3 Bearbeitungszentren zur Fertigung von Produkten aus bleifreien Kupferlegierungen.

Vorräte

Der Lageraufbau steht im Zusammenhang mit der Erhöhung der Reichweiten zur Verbesserung der Lieferfähigkeit und mit der Vorbereitung für das Saisongeschäft. Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T € 1.052 (31.12.2012 T € 831) eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	30.06.2013	**31.12.2012**
	T €	**T €**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	150	25
	150	**25**

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Durch die Begebung der Anleihe haben sich die Guthaben bei Kreditinstituten deutlich erhöht und betragen zum 30.06.2013 rd. € 9,0 Mio.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o. Im 1. Halbjahr 2013 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T € 63 (1. HJ 2012 T € 46) planmäßig aufgelöst. SANHA Polska Sp. z o.o. hat für ihre Investitionen Zuschüsse von T € 61 dem Sonderposten zugeführt.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	30.06. 2013	**bis zu einem Jahr**	**1 – 5 Jahre**	**mehr als 5 Jahre**	**31.12. 2012**	**bis zu einem Jahr**	**1 - 5 Jahre**	**Mehr als 5 Jahre**
	T€	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**
Anleihe	25.143	143	25.000	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.507	17.803	12.120	584	34.564	20.944	13.026	594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.782	21.782	0	0	17.055	17.055	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.351	6.351	0	0	6.392	6.392	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	3.021	2.618	403	0	15.862	15.451	411	0
	86.804	**48.697**	**37.523**	**584**	**73.873**	**59.842**	**13.437**	**594**

Mit Aufnahme der Notierung am 4.06.2013 hat die SANHA GmbH & Co. KG unter der Wertpapierkennnummer A1TNA7 eine Mittelstandsanleihe über einen Gesamtnennwert von € 25,0 Mio. an der Deutschen Börse AG Frankfurt platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren und wird jährlich mit 7,75 % verzinst.

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der vollständigen Rückzahlung der Geldbuße nebst Zinsen im EU-Kartellrechtsverfahren.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T € 3.166 (31.12.2012 T € 3.544).

Zum 30.06.2013 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T € 1.008 (31.12.2012 T € 842).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse der Gesellschaften

	1. HJ 2013	1. HJ 2012
	T €	T €
inländischen Gesellschaften	31.793	32.520
ausländischen Gesellschaften	23.223	23.357
	55.016	**55.877**

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Währungskursgewinne von T€ 4.503 (1. HJ 2012 T € 2.490).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, sonstige Personalkosten, Währungskursverluste T€ 4.811 (1. HJ 2012 T € 2.545), Instandhaltungsaufwendungen ausgewiesen.

Ausserordentliche Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Aufwendungen werden die Aufwendungen für die Begebung der Anleihe und für die Umstrukturierung auf der Finanzierungsseite ausgewiesen. Weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anleihe (T € 926) sind unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst, die bis zum Jahresende ratierlich aufgelöst werden.

ZUSATZANGABEN

Mitarbeiter

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften durchschnittlich

	1. HJ 2013	1. HJ 2012
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	246	237
gewerbliche Mitarbeiter	425	393
Auszubildende	5	4
	676	**634**

Essen, den 20. September 2013

SANHA Verwaltungs GmbH
Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick